



Sammlung Theaterzettel

Das Rheingold

Kähler, Willibald

1904-12-03

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und  National-Theater Mannheim.

Samstag, den 3. Dezember 1904

17. Vorstellung im Abonnement A.

Erstes Gastspiel des Herrn

Hans Mohwinkel

vom Stadttheater in Hamburg.

Das Rheingold.

Vorabend zum Bühnenfestspiel „Der Ring des Nibelungen“ von Richard Wagner.
Dirigent: Willibald Kähler. — Regie: Eugen Gebrath.

Personen:

Wotan	} Götter	* * *	Hugo Voisin.
Donner			Fritz Vogelstrom.
Froh			Friedrich Carlen.
Loge			Wilhelm Fentem.
Fasolt	} Riesen	* * *	Karl Marx.
Fafner			Joachim Kromer.
Alberich			Alfred Sieder.
Mime			Margarethe Brandes.
Fricka	} Nibelungen	* * *	Hilda Schoene.
Freia			Betty Kofler.
Erda			Dina van der Vijver.
Woglinde			Luise Fladnitzer.
Welgunde	} Rheintöchter	* * *	Betty Kofler.
Flosshilde			
* * * Wotan			Hans Mohwinkel.

Schauplatz der Handlung:

1. In der Tiefe des Rheins.
2. Freie Gegend auf Bergeshöhen am Rhein gelegen.
3. Die unterirdischen Klüfte Nibelheims.
4. Freie Gegend auf Bergeshöhen.

Die Dichtung ist zu 80 Pfg., Führer durch die Musik zu 40 Pfg. an der Kasse zu haben.

Kasseneröffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende nach 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Nummerierte Plätze:		Logen III. Rang, 2. Reihe . . . Mk. 2.— per Platz einschl. Proscenium	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . Mk. 8.— per Platz	2., 3. und 4. Reihe 7.— " "	Sperrsitze im Parkett 4.50 " "	
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe . . . 4.— " "	Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . 3.— " "	Nicht nummerierte Plätze:	
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . 3.— " "	2. und 3. Reihe 2.50 " "	Stehplatz im Parkett Mk. 3.50 per Platz	
Logen II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . 3.50 " "		Parterre 2.50 " "	
		Galerieloge 1.20 " "	
		Galerie —.60 " "	

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung an der Tageskasse I.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Bei der Billetverkaufsstelle August Kremer (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs, an Sonn- und Feiertagen Nachmittags ausserdem beim Hoftheater-Portier Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. für nummerierte bzw. 10 Pfg. für nicht nummerierte Plätze — Galerie 5 Pfg. — erhältlich.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Herr Karl Hochstein, Musikalienhdlg. in Heidelberg (Hauptstr. 73); Herr Anton Otto, Hofbuchhdlg. in Neustadt a. H. Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Strassenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstrasse zur Fahrt nach Ludwigshafen. — Zug 10⁴² nach Heidelberg wartet auf Theaterschluss bis spätestens 11¹², Zug 11¹⁵ nach Schwetzingen und Heppenheim bis 11⁴⁵, Zug 10⁵⁵ nach Speyer, Neustadt, Germersheim wartet auf Theaterschluss.

Sonntag, den 4. Dezember 1904.

Im Hoftheater.

17. Vorstellung im Abonnement C.

Zweites und letztes Gastspiel des Herrn
Hans Mohwinkel vom Stadttheater in Hamburg.

Die Walküre.

Erster Tag des Bühnenfestspiels „Der Ring des Nibelungen“
von Richard Wagner.

Anfang 6 Uhr.

Neues Theater im Rosengarten.

Erstes Gastspiel der Original-Wiener-
Operetten-Gesellschaft.

Direktion: Heinrich Zeller.

Jung-Heidelberg.

Operette in 3 Aufzügen von L. Krenn und C. Lindau.
Musik von Carl Millöcker.

Anfang 8 Uhr.